

# Männerchöre frönten beliebtem Liedgut

„Männerchorabend“ beim MGV „Liederkranz“ 1863 Sulzbach vereinte rund 200 Sänger – Voller Klang bei „großer Singstunde“

Von Marcus Deschner

**Sulzbach.** Der Funke sprang schnell über. Kaum hatte der Vorsitzende des Männergesangsvereins „Liederkranz“ 1863 Sulzbach, Rolf Nohe, zum Männerchorabend in der Mehrzweckhalle begrüßt, sangen auch schon die Gäste bei den abwechselnd von verschiedenen Chören auf der Bühne vorgetragenen Liedern mit. Rund 200 Sänger waren nach Sulzbach gekommen, aus Allfeld, Billigheim, Katzental, Asbach, Großeicholzheim, Dallau, Haßmersheim, Auerbach und Diedesheim. Zudem sang der gastgebende Chor kräftig mit.

Mit diesem Abend wolle man den traditionellen Männerchorgesang „pflegen und leben“, so Vorsitzender Nohe. Den traditionellen Männerchören aus dem Chorverband Mosbach gebe man damit die Möglichkeit, unter „ihresgleichen“ aufzutreten. Und das mit Liedgut, das diese Chöre seit Jahren gerne singen, heutzutage aber an einem „normalen“ Liederabend von vielen „externen“ Besuchern als altmodisch empfunden und wohl mit der Bemerkung „typisch Männerchor“ abgetan werde. „Tatsächlich sind es diese Lieder, die uns Gemeinschaft und Geselligkeit über die Vereinsgrenzen hinaus erleben lassen und bei jeder Nachsingstunde zeigen, wie uns Gesang verbindet“, betonte Nohe.

So wolle man auch wertvolles Kulturgut bewahren. Speziell zu dieser „großen Singstunde“ hatte man eine Sammlung mit vielen bekannten Weisen zusammengestellt.

In zwei Teile war der klangvolle Männerchorabend gegliedert, durch den der junge Sulzbacher Dirigent Tino Lauber und Rolf Nohe ebenso informativ wie kurzweilig führten. Im ersten Teil präsentierten sich die Chöre auf der Bühne mit Liedern, die nicht zu der neuen Sammlung gehörten. Als es mit dem Badischen Sängerspruch zum Auftakt „vom See bis an des Maines Strand eint uns der



Sänger aus Billigheim, Allfeld und Diedesheim vereint beim „Männerchorabend“ in Sulzbach. Foto: Marcus Deschner

Töne mächtig Band: Hoch deutsches Lied, hoch Badnerland“ hieß, sangen alle in der gut gefüllten Halle kräftig mit. Die Chöre aus Dallau und Sulzbach traten alleine auf, gemeinsam agierten die Sänger aus Asbach und Haßmersheim, Billigheim mit Allfeld und Diedesheim sowie Großeicholzheim mit Auerbach. Jeweils zwei Lieder wurden vorgetragen.

Mit „Adio Karina“ eröffnete schwungvoll der „Liederkranz“ Dallau. Weiter ging's mit dem „Bier, das den Durst

erst schön macht“ und die Gäste im Saal begeisterte. „Lebe wohl, Du schöner Wald“ hieß es dann bei den Männerchören aus Auerbach und Großeicholzheim. Die lobten sängerisch auch den „Spielmann“. Haßmersheim und Asbach begeisterten unter anderem mit einem Seemannslied und sangen, vom ganzen Saal unterstützt, ein Loblied auf das Bier. „Ich liebte einst ein Mädchen“, bekannten die Sulzbacher. „Als Fremde kamen wir, als Freunde gehen wir“, trugen die Sänger

aus Billigheim, Allfeld und Diedesheim auf der Bühne vor. Und mit „Der Abschied fällt schwer, Santiano“ durfte ein Seemannslied nicht fehlen. Alle Zuhörer klatschten begeistert mit.

Nach der Pause standen die Lieder aus der neuen Sammlung mit alten Weisen im Mittelpunkt. Da waren in ungezwungener Runde unter anderem der „Abendfrieden“, der „Jägerchor“ sowie Wein- und Trinklieder aus zahlreichen Männerkehlen zu hören.